

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 65. Neuenbürg, Mittwoch, den 14. August 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 G.  
Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern.  
Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Gläubiger-Aufruf.

Gottlieb Scheck, 18 Jahre alt, von Waldrennach will nach Amerika auswandern, ohne die vorgeschriebene Sicherheit zu leisten. Etwaige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 10 Tagen

bei der Ortsbehörde in Waldrennach zu machen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 10. August 1867.

K. Oberamt.  
Luz.

Revier Herrenalb.

### Holzverkauf.

Den 20. August,

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Herrenalb aus den Staatswaldungen Herrenalber Brentenwald, Maienberg, hint. Schörfighalde und Bächhalde:

- 4 St. Eichen,
- 23 " Buchen,
- 4 " Birken und
- 510 " Nadelholz Lang- und Knochholz,
- 1/2 Klfr. eichene Prügel,
- 131 3/4 " buchen Scheiter,
- 60 3/4 " buchenes Prügel,
- 31 " buchenes Abholz,
- 2/4 " birken Scheiter,
- 30 " tannene Scheiter,
- 82 3/4 " tannene Prügel,
- 79 3/4 " tannenes Abholz.

Den 8. August 1867.

K. Forstamt.

Besigheim.

### Wasserstraßensperre.

Wegen Schließbarmachung der Schiffs- und Floßgasse bei Lauffen ist der Schiffahrts- und Floßverkehr zwischen Cannstadt und Heilbronn auf die Zeit vom 19. August bis 14. September d. J. einschließlich gesperrt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Den 10. August 1867.

K. Oberamt.  
Act. Neuh. A.-B.

Neuenbürg.

Mittwoch den 21. August,

Vormittags 9 Uhr

wird die jährliche Bezirksschulversammlung in Neuenbürg in Anwesenheit des Herrn Prälaten v. Moser gehalten werden.

Bei derselben haben sämtliche Lehrer an den evangel. Volksschulen des Bezirks zu erscheinen. Die Theilnahme ist aber auch den Mitgliedern der einzelnen Ortsschulbehörden gestattet und namentlich werden die Geistlichen zur Anwesenheit und Mitwirkung eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände:

1. Bericht über den Stand der Schulen im Bezirk;
2. die landwirthschaftliche Fortbildung im Bezirk;
3. die körperliche Züchtigung in der Schule;
4. Die Pflege von Anstand und Reinlichkeit in derselben.

Anderer Gegenstände, die zur Erörterung vorgeschlagen werden wollen, sind zeitig anzuzeigen. Ort der Versammlung: Rathhausaal in Neuenbürg.

Den 12. August 1867.

K. Bezirkschulinspektion.  
Leopold.

Neuenbürg.

Montag den 26. August,

Vormittags 9 Uhr

wird dahier die jährliche Diöcesansynode, Dienstag den 27. August,

Vormittags 9 Uhr

die theologische Disputation in Gegenwart des Herrn Prälaten v. Moser gehalten werden.

An ersterer sind außer den angestellten Geistlichen und den gewählten Kirchenältesten auch die Pfarrgehilfen und sämtliche Mitglieder der Pfarrgemeinderäthe theilzunehmen berechtigt. Der Anfang wird mit einem Gottesdienst in hiesiger Kirche, zu welchem alle Freunde der Sache herzlich eingeladen werden, geschehen; auf denselben folgen die Verhandlungen auf hiesigem Rathhause, die Namen der Abgeordneten und etwaige Anträge wollen zeitig angezeigt werden.

Den 12. August 1867.

K. Dekanatamt.  
Leopold.



Neuenbürg.

**Bekanntmachung**

betr. die einstweilige Vernehmung der Geschäfte des Stadtaccise-Amtes dahier.

Das durch die Vernehmung des Stadtaccisers Reichert dahier erledigte Stadtaccise- und Unterkäuferamt wird vom 15. d. M. an durch den Cameralamts-Gehilfen Horsch bis zum Dienstantritt des künftigen Stadtaccisers versehen.

Den 14. August 1867.

Cameralamt.  
Schöll.

Revier Calmbach.

Am 20. August d. J.,

Nachmittags 4 Uhr

wird auf dem Windhof bei Wildbad über die Befuhr von circa 1500 Kftr. Brennholz vom Christofplatz auf den Pforzheimer Bahnhof ien Abstrichs-Record vorgenommen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 11. August 1867.

R. Revieramt.  
Günzler.

Neuenbürg.

**Fahrniß-Verkauf.**

Die von Wld. Johanne Katharine Kerner hier hinterlassene wenige Fahrniß bestehend in

Gold und Silber, Bücher, Bettgewand, Leinwand, Küchengehirr, allgemeiner Hausrath, kommt am nächsten

Freitag den 16. d. Mts.,

Morgens 8 Uhr

im Conditor Weiß'ichen Hause hier gegen baar Geld im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 8. August 1867.

R. Gerichtsnotariat.  
Bauer.

Wildbad.

**Lang- und Klobholz-Verkauf.**

am Samstag den 17. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus aus den Gemeinde-Waldungen:

Meistern	Abth. I.	18 Stk.
"	" II.	2 "
"	" III.	13 "
"	" IV.	2 "
Leonhardtswald	" I.	3 Stk.
"	" II.	11 "
"	" III.	30 "
"	" IV.	51 "

Zusammen 130 Stk.

Der Kaufspreis ist je hälftig baar und am 15. Oktober d. J. zu bezahlen.

Den 9. August 1867.

Stadtschultheißenamt.  
Mittler.

Herrenalb.

**Die Lieferung von Marktstands Brettern**

wird zur Submission ausgeschrieben.

Erforderlich sind:

300 Borde, gemodelt, 16' lang,

200 " " 12' "  
100 " " 8' "  
sämmliche 1' breit, sodann  
100 Latten 16' lang.

Die Angebote sind schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot zu den Marktstands-utenfilien“ bis

Montag den 19. August,

Vormittags 11 Uhr,

zu welcher Zeit die Submissionseröffnung stattfindet, hier einzureichen.

Den 6. August 1867.

Schultheiß Beutter.

Birkenfeld.

**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit zur Nachachtung veröffentlicht, daß in der Zeit wo das Obst reift, das Eintreten in fremde Grundstücke hiesiger Markung, auf welchen Obstbäume stehen, mit einer Strafe von 30 fr. belegt wird.

Den 12. August 1867.

Gemeinderath.

A. A. Schultheiß Wagner.

Forstamt Altenstaig.

Revier Grömbach.

**Lang- und Klobholz-Verkauf.**

Am Dienstag den 20. August d. J.,

Morgens 11 Uhr

in Wörnersberg aus den Staatswaldungen Leimengrubenwald 1 2 und 3, Herzogsbühl 2, Altgehäu 1, und Heibelbeergefäll:

979 Stück Langholz mit 37,033 C' und

489 " Klobholz mit 24,725 C'.

Den 12. August 1867.

R. Forstamt.

Aff. Riecker A.-B.

Neuenbürg.

**Haus- und Garten-Verkauf.**

Das zum Nachlaß der Frau Friedrich Seeger, Holzhändlers Wittve gehörige 3stöckige Wohnhaus Nr. 200 an der Burgstraße mit

36,6 Ath. Gemüsegarten hinter demselben, angeschlagen um 7000 fl., angekauft um 6500 fl. kommt am

Samstag den 24. August d. J.,

Nachmittags 4 Uhr

zum abermaligen Aufstreich.

Dessen Resultat ist für den Fall zum Voraus genehmigt, wenn mindestens der Anschlag erlöset wird.

Den 13. August 1867.

Stadtschultheiß.

Wefinger.

**Privatnachrichten.**

Neuenbürg.

**Anlehens-Gesuch.**

Für einen hiesigen Einwohner wird gegen Verpfändung seines Hauses in der Marktstraße, taxirt um „3500 fl.“, ein Anlehen von „2000 bis 2200 fl.“ gesucht.

Stadtschultheiß Wefinger.



# P r o v i d e n t i a.

## Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital fl. 8,000,000. Gesamtreserven fl. 713,535.

Die Gesellschaft übernimmt Feuerversicherungen auf Mobilien, Waaren, Vieh, Erndt-Erzeugnisse, Ackergeräthe und alle beweglichen Gegenstände zu festen und billigen Prämien, so daß in keinem Falle Nachzahlungen stattfinden können.

Zur Aufnahme von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder näheren Auskunft ist mit Vergnügen bereit

Wundarzt **Ruder** in Calmbach.

### Inseraten-Beförderung.

## Die Zeitungs-Annoncen-Expedition

### G. L. Daube & Cie.

#### in Frankfurt a. M. und Hamburg

hat nunmehr auch in **Stuttgart** eine **General-Agentur** zur Annahme und Beförderung von Anzeigen jeder Art in alle Zeitungen aller Länder errichtet, und damit die Herren **Adolf Haag & Cie.** daselbst betraut, welche ausführliche Zeitungs-Verzeichnisse gratis und franco versenden, sowie jede Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Neuenbürg.

Wegen nothwendiger Räumung einer Scheuer werden

120 bis 140 Ctr. Heu verkauft. Näheres sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Einen neuen leichten Handkarren, sowie auch eine in gutem Zustande befindliche alte Droschke hat zu verkaufen  

  
**Wagner Christian Olpp.**

D o b e l.

Oberamts Neuenbürg.

Unterzeichneter verkauft wegen Abzug von hier am

17. August d. J.,  
Vormittags 8 Uhr

um baare Bezahlung, nachstehende Gegenstände:

1. eine halbtrüchtige gut genährte Kuh,
  2. ein Kind,
  3. 4 Wagen gut eingebrachtes Heu,
  4. das Dehm von 2 Morgen Wiesen,
  5. die Blum auf dem Feld, Haber, Roggen, Kartoffeln, Kraut, Rüben zc. zc.,
  6. verschiedene haushälterische Gegenstände worunter 2 Kästen und ein Küchenschrank zc. zc.
- Kaufsliebhaber sind freundlich eingeladen.  
Den 11. August 1867.

R. Walbschütz.  
Schmauder.

**Wohnung,** Eine, von 2 bis 3 Zimmern und bis 1. Oktober beziehbar wird für eine Familie ohne Kinder zu miethen gesucht.

Näheres bei der Redaktion.

G r u n b a c h.

 Der Unterzeichnete hat gegen Sicherheit 250 fl. Pfleggeld auszuleihen.  
**Kronenwirth Bohnerberger.**

Auswanderer befördert mit

**Dampf- & Segelschiffen**  
  
**über alle Häfen nach Amerika,**  
 billigt,

der concessionirte Agent in Calmbach:

**Schultheiß Wagner.**

Neuenbürg.

Zwei tüchtige Schreiner können sogleich eintreten bei

**Christ. Zoll** Schreinermeister.

## S i l f e r n !

Ein braver, gerne thätiger, ohne sein Verschulden existenzloser Beamter, Familienvater von 9 meist kleinen Kindern, ohne Vermögen, welcher in der Noth die nöthigsten Lebensbedürfnisse seiner Familie, wie Betten zc. verkaufen mußte, wendet sich an edle Menschenfreunde des In- und Auslandes um Unterstützungsbeiträge, da ihm und seiner Familie mit einigen hundert Gulden wieder die unentbehrlichsten Gegenstände erworben und zugleich eine Existenz geschaffen werden könnte.

Es wäre zu wünschen, wenn dieser schwerbedrängten und bedrohten Familie, deren Haupt bis daher sein ganzes Vertrauen auf Gottes Hilfe gesetzt hat, nicht zu spät und noch zu rechter Zeit geholfen würde.

Zu Empfangnahme edler Beiträge sind bereit:  
 Postmeister **Krad** in Tuttlingen, ferner Forst-  
 meister **Asfalg** in Sulz a. N., Oberjustizpro-  
 kurator **Pfeilsider** in Tübingen, Cameralver-  
 walter **Sailer** in Wiblingen.

Für Neuenbürg und Umgebung  
 Stadtschultheiß **Wesinger**.

**Kronik.**

**Deutschland.**

**Karlsruhe, 7. Aug.** Die wegen der Kin-  
 derpest in Convention getretenen Staaten haben  
 die Verabredung getroffen, daß, wo an einem  
 Ort der Conventionsstaaten die Kinderpest zum  
 Ausbruch komme, das Ministerium des Innern  
 des betreffenden Staates sich verpflichte, den  
 Ministerien des Innern aller übrigen Staaten  
 sofort auf telegraphischem Wege hiervon, sowie  
 von jedem neuen Ausbruch in weiteren Orten  
 Mittheilung zu machen. (R. Z.)

**Württemberg.**

**Stuttgart, 1. Aug.** Gestern wurde hier  
 die Wittwe **Wilhelm Hauff's** beerdigt. Sie  
 hat den bekanntlich sehr jung verstorbenen Dich-  
 ter um 40 Jahre überlebt, nachdem sie kaum  
 10 Monate an seiner Seite das Glück der Ehe  
 genossen hatte. Das Töchterlein, welches sie ihm  
 wenige Tage vor seinem Tode geboren, ist gleich-  
 falls, eben zur Jungfrau heranreifend, längst  
 gestorben, und so umschließt nun das Grab auf  
 dem Hoppelaukirchhof die ganze Familie des  
 Dichters. Dieses Grab, bezeichnet durch einen  
 mächtigen Felsblock vom Lichtenstein mit einer  
 ehernen Leier, der übrigens jetzt gänzlich von  
 Epheu überdeckt ist, wird nicht selten von Frem-  
 den aufgesucht, wie überhaupt **Wilh. Hauff** nächst  
 Uhland ohne Zweifel der beliebteste unserer schwä-  
 bischen Dichter ist. (N. Z.)

**Stuttgart, 8. Aug.** Der württ. Volks-  
 schullehrer-Unterstützungsverein hatte in der drei-  
 jährigen Periode vom 1. Jan. 1864 bis 1. Jan.  
 1867 eine Gesamteinnahme von 6264 fl. 24 kr.  
 An Wittwen reichte er während dieser Zeit 2839 fl.  
 30 kr., an Waisen 762 fl. 20 kr., an kranke  
 Lehrer 454 fl. Unterstützungen; das Grundstock-  
 kapital hob sich von 3300 fl. auf 4550 fl.

**Neuenbürg, 11. Aug.** Der Schluß der  
 Woche ist mit tragischen Ereignissen zu verzeich-  
 nen: Am Freitag verunglückten wieder 2 Eisen-  
 bahnarbeiter unweit der Schwarzlochfabrik; der  
 eine blieb sofort todt am Platze, der andere  
 mußte amputirt werden. In der Nacht auf  
 Samstag verbrannte ein Dienstmädchen, im Be-  
 griffe sich zu Bette zu begeben, auf schaudererre-  
 gende Weise. Bei der Art dieses Falles ist der  
 eigentliche Hergang nicht zu constatiren; es liegt  
 die Vermuthung nahe, die Unglückliche, vor  
 Schlafengehen noch mit irgend etwas beschäftigt,  
 habe mit dem Licht entweder die nöthige Vorsicht  
 nicht beobachtet, oder seye früher eingeschlafen und  
 so jenem zu nahe gekommen. Als man sie bren-  
 nend bemerkte, war sie bereits mit entsetzlichen  
 Brandwunden bedeckt, denen sie dann nach qual-  
 vollen Stunden Samstag Mittag erlegen ist.

**A u s l a n d.**

In **Palazzo** (Friault) hat eine furcht-  
 bare Wasserhose ein großes Unglück angerichtet.  
 Dreißig Häuser wurden zerstört, 70 beschädigt,  
 13 Personen wurden getödtet, 28 verwundet.

**Miszellen.**

(Chloroform.) Es wurde die Erfahrung  
 gemacht, daß das Chloroform durch den Einfluß  
 des direkten Sonnenlichtes sowohl, als des ge-  
 wöhnlichen Tageslichtes auf die zur Bewahrung  
 des Chloroforms verwendeten weißen Glasflaschen  
 eine Zersetzung erleidet, welche die Anwendung  
 desselben als betäubendes und schmerzlinderndes  
 Mittel bedenklich macht. Es ist deshalb rathsam,  
 das Chloroform in dunklen Flaschen aufzubeh-  
 wahren.

**Ein Schützenfestlied aus dem Jahre 1650.**

Getreu nach dem Original.

Ein Wasser das da fließt bleibt hell und ganz nicht stinrent  
 Ein Pflug der stetig pflügt wird hell und glänzend  
 blinkent;

Verstand wie scharf er ist, wird er nicht ausgewekt,  
 Verrostet er gar bald; was sich nicht oft ergetzt,  
 Das hält nicht lange Stand, drum muß man sich ergehen  
 Mit Jagen, Reiten, Fahr'n, mit Vogelstellen, Heken,  
 Mit Schießen wie allhier, mit Schießen, daß da nüs  
 In Friedenszeit erfreut, in strengen Kriegen schüt;  
 So daß auch Fürsten selbst die lange Zeit vertürzen  
 Und ihre Wiberpart durch Schießen lernen stürzen  
 Im Fall es Noth erheischt. Wann ist ein Bogen-Stahl  
 Treibt ein geflügelt Holz mit Pfeissen in das Mahl,  
 Da folget der Gewinn. Das Glück heißt alle hoffen,  
 Der hat das beste Glück, der da den Zweck getroffen  
 Aus seinem Schattenzelt; schießt, kützet Zeit und Weil  
 Und denket doch dabei sein an des Todes Pfeil!  
 Den Schützen allesamt bringt Schießen immer Ruh,  
 Ruh und Ergeglichkeit, auch Gottes Huld und Schuh!  
 Denen lobwürdigen H. Schützenmeistern  
 und gesammten löblichen Armbrust-  
 schützen zu sonderbaren Ehren.  
 Joh. Klaj, getr. Poet.

**Neuenbürg.**

**Fuhr-Record.**

Die Beifuhr von Kalksteinschotter von Brögin-  
 gen auf die neue Staatsstraße unterhalb Neuen-  
 bürg soll im Accord verdungen werden. Lieb-  
 haber werden auf

den 15. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

zur mündlichen Abstreichsverhandlung auf unser  
 hiesiges Bureau eingeladen.

per **Vinzer** und **Clert:**

**W. Wahrenholz.**

**Frankfurter Course vom 6. Aug. Geldsorten.**

Violen	9 fl. 44	— 46	fr.
Friedrichsdor	9 fl. 57 1/2	— 58 1/2	fr.
Holländische 10 fl.-St.	9 fl. 50	— 52	fr.
Dufaten	5 fl. 35	— 37	fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 28	— 29	fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 51	— 55	fr.
Preußische Kassenscheine	1 fl. 44 1/8	— 45 1/8	fr.
Hochhaltig Silber			
Gold v. Pfd. fein v. Pfd. fein			